

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

24. - 25. Dezember 1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

- 22 In Unse^r der Abend^e angekommen di
 got, wir mo^sten nochst Ab^{en}
 oder Morgen mit dem fr^uhesten,
 unsern Vassen auf Passage-Boat^e
 H. Furell mit Nahrung die Bre^{te}
 tagne bringen lassen. Eine m^u
 kommt uns fr^uhest^e Route
 24 so bald Tag werden, so wurde es
 in der guten Stadt w^usthaft, der
 D^und w^ust gut. Darauf kam der
 H. Liebenroff mit einem Magen
 und f^uhrt unsern Vassen ab,
 und wir w^ust selb^e f^uhrt unsern
 f^uhrt mit w^ust 100 andern,
 die oben gl^ust^e H^ulaugr^ust^e
 w^ust. Wir gingen also
 auf der Bretagne in d^e H^u
 der H. Liebenroff f^uhrt^e aus
 bis wir in d^e w^ust, d^e f^uhrt^e
 f^uhrt wir in d^e 12. U^h
 w^ust^e ab. Wir aber auf
 unsern d^e f^ust, da der Captain
 Houleson f^ust, w^ust d^e f^ust
 mit w^ust, w^ust^e w^ust
 die f^ust^e am w^ust f^ust
 25 Tage und f^ust mit einander
 nur d^e f^ust. Als
 wir am Br^ul kamen, w^ust^e
 wir nochst Passagiers,

Das so auch wieder in ²Ordn
Cabins, so man sich kaum wegen
Route. Doch weil der Herr so
seinen Raum in der Kabine ge
funden, waren wir mit sehr
sehr groß zufrieden. Um Mittag
kamen wir auf eine Sandbank
zu liegen, wurden aber bald durch
den Fluß wieder fortgeführt.

26. Tag so wurden wir in die
die die, da es dann sehr gering,
so sind nicht anders. Man
Route gar nicht gesehen, und
den sehr abgemindert. Doch so
andere

27. Tag so fohren wir nun
so, und weil wir nicht gut
Wind bekamen, so segelten wir
dann so fort, da wir nicht
alle andere Dörfer einfahen, die
von uns waren, sondern wir
nach demselben Abend um 8. Uhr
nach London. Für den Tag
nach H. Sal. Die die die die
gen. Damit so wir H. Bolmen
so sind die, da wir auch
waren. Die die die die die
nach demselben Dörfer, und
andere, Morgen so in Land
für große Dörfer, so wir
Ramen wir auf unser Dörfer